

DER WISSENSCHAFTSRAT BERÄT DIE BUNDESREGIERUNG  
UND DIE REGIERUNGEN DER LÄNDER IN FRAGEN  
DER INHALTLICHEN UND STRUKTURELLEN ENTWICKLUNG DER  
HOCHSCHULEN, DER WISSENSCHAFT UND DER FORSCHUNG.

HINTERGRUNDINFORMATION

Berlin 28.01.2019

# Strategische Erweiterung des Deutschen Instituts für Wirtschafts- forschung (DIW Berlin), Berlin

## WICHTIGSTE AUFGABEN

Laut Satzung dient das DIW Berlin ausschließlich und unmittelbar gemeinnützigen wissenschaftlichen Zwecken und hat die Aufgabe, die wirtschaftlichen Vorgänge des In- und Auslandes zu beobachten und zu erforschen. Das DIW Berlin hat ein breites, mikro- und makroökonomische Ansätze umfassendes Profil in der Erforschung wirtschafts- und sozialwissenschaftlicher Zusammenhänge und leistet wissenschaftliche Beiträge zur wirtschaftspolitischen Diskussion und Beratung in wirtschaftlichen Fragestellungen.

## ERWEITERUNGSVORHABEN

Das DIW Berlin hat einen großen strategischen Sondertatbestand zur Stärkung der Finanzmarktforschung beantragt, der vorsieht, eine neue Abteilung *Macro Finance* im Cluster „Makroökonomie und Finanzmärkte“ aufzubauen. Des Weiteren sollen drei abteilungs- und clusterübergreifende Themenschwerpunkte *Household Finance*, *Green Finance* und Digitalisierung eingerichtet werden.

Seinen Fokus legt das DIW Berlin in der Finanzmarktforschung auf die Erforschung von wirtschaftlichen und finanzmarktrelevanten Zusammenhängen aus der Perspektive des einzelnen Menschen sowie auf die Verbindung von mikroökonomischen mit makroökonomischen Aspekten und die Analyse von Verteilungseffekten.

## WICHTIGSTE KENNGRÖßEN DES DIW

Institutionelle Zuwendungen 2017:	20,4 Mio. Euro
Drittmitteleinnahmen 2015–17:	13,3 Mio. Euro

---

2 | 2

Institutionelles Personal 2017: insgesamt 105,9 Vollzeitäquivalente (VZÄ)  
(ohne SOEP)  
darunter 40,5 VZÄ für wissenschaftliches Personal

---

**WICHTIGSTE KENNGRÖßEN DER BEANTRAGTEN STRATEGISCHEN ERWEITERUNG**

---

Beantragter Mehrbedarf ab 2020: insgesamt: 2,05 Mio. Euro  
Eigenanteil: 0,35 Mio. Euro  
Bund/Länder: 1,70 Mio. Euro  
davon für Personalkosten: 1,07 Mio. Euro

Geplantes Personal ab 2020: insgesamt: 16 VZÄ  
darunter 15 VZÄ für wissenschaftliches Personal

---

**ORGANISATION**

---

Das Deutsche Institut für Wirtschaftsforschung – DIW Berlin wurde 1925 als „Institut für Konjunkturforschung“ (IfK) gegründet und 1977 in die gemeinsame Förderung von Bund und Ländern aufgenommen (vormals „Blaue Liste“, heute Leibniz-Gemeinschaft). Seit 1983 beherbergt das DIW Berlin die Längsschnittstudie „Sozio-oekonomisches Panel“ (SOEP), die im Jahr 2000 als eigenständige Abteilung in das Institut integriert wurde. Das DIW Berlin hat die Rechtsform eines eingetragenen Vereins. Die Organe des Vereins sind die Mitgliederversammlung, das Kuratorium, der Vorstand, der wissenschaftliche Beirat und der SOEP Survey Rat.